

Are you really my beloved kitten?

Von LunaraLoveBill

Kapitel 6: Vorbereitungen für die Bäckerei eröffnung

Marinettes Sicht:

Ich half den Jungen hoch und er fragte mich gleich: „W... was ist Passiert und wer bist du?“ Ich sagte zurückhaltend: „Ich bin M... ich meine ich bin Ladybug und ich werde jetzt mit Chat Noir und Cat Black, diese Stadt beschützen... . Du wurdest von einen Akkuma befallen und wir haben gemeinsam dich von diesen befreit“

Der Junge nickte verstehend und bedankte sich bei uns. Kaum ging er weg wurden wir schon Reportern umringt, sie fingen auch gleich an mich auszufragen. Ich war total überfordert mit der Situation, die fragen kamen durcheinander und von allen Seiten. Ich öffnete schon meinen Mund, um ihnen zu antworten. Aber dann Piepen auf einmal meine Ohringe, was bedeutete, dass ich mich gleich zurückverwandeln wurde. Ich nahm also mein Jojo und Schwang mich aus der Menge von Reportern, ohne auch eine ihrer Fragen zu beantworten.

Ich versteckte mich in einer kleinen Seitengasse, wo niemand sehen konnte, dass ich mich zurückverwandelte. Was auch kurz darauf auch passierte, Tikki kam aus meine Ohringen. Sie flog mit einen Strahlenden Lächeln vor mein Gesicht und sagte: „Marinette das war unglaublich~“ Ich sah verlegen zur Seite und sagte verlegen: „Tikki du übertreibst..... Chat und Cat haben das meiste gemacht.....“ Tikki seufzte leise und sagte: „Ach Marinette... stell doch deine Leistungen in den Schatten“

Tikki schwankte etwas und ich sah sie darauf hin besorgt an. Ich nahm Tikki in meine Hände und fragte sie besorgt: „Ist alles okay Tikki?“ Diese nickte und sagte mit einen Lächeln: „Mir geht es gut Marinette, ich bin nur etwas Erschöpft... sobald ich einen Keks esse geht es mir wieder gut“ Ich nickte verstehend und legte Tikki in meine kleine Umhängetasche und sagte: „Ich besorge dir welche Tikki“ So machte ich mich schnell auf den Weg nach Hause. Ich kam erst am späten Nachmittag nach Hause, da ich mich noch nicht so in Paris auskannte.

Als ich in die Bäckerei rein ging, kam mir schon der süßliche Geruch von Frischen Keksen entgegen. Ich ging in die Backstube und sah meinen Vater der ein Blech Kekse aus den Backofen holte. Ich fragte meinen Vater: „Dad bekomme ich ein paar Kekse von den die du gebacken hast?“ Er nickte Lächelnd und sagte: „Klar Marinette du kannst dir welche vom Blech nehmen“ Ich nahm mir dann welche vom Blech einige steckte ich mir in meine Umhängetasche zu Tikki und einige behielt ich in meiner Hand

und aß sie selber. Als ich im Begriff war die Backstube fragte mich noch mein Vater: „Marinette kannst du vor uns Flyer für unsere Eröffnung Diesigen?“

Ich bekam rosa Wangen und fragte unsicher: „Bist du sicher Dad, dass ich das schaffe?“ er nickte Lächelnd und sagte: „Klar schaffst du das! Du hast auch unser Ladenschild super Diesingt da schaffst du die Flyer locker~“ Ich nickte und ging schnell nach oben in mein Zimmer, dort angekommen fing ich auch schon einige Flyer zu gestalten. Nach dem ich einige fertig hatte kam Tikki aus meiner Umhängetasche und Schwebte zu mir, mit einen glücklichen lächeln sagte sie: „Danke Marinette für Kekse die waren Lecker~“ „Selbst verständlich sind sie lecker, denn mein Dad hat sie gemacht~“ Sagte ich stolz zu Tikki, diese kicherte und nickte zustimmend. Ich zeigte Tikki meine Flyer die ich bis jetzt alle entworfen hatte. Sie sah sie sich an und sagte mit einen funkeln in ihren großen blauen Augen: „Die sind einsame Klasse Marinette!!“

Ich lächelte und sagte zu ihr :„Danke Tikki~, ich hoffe meine Eltern gefallen sie genauso wie dir~“ Ich stand auf und nahm meine Entwürfe, um diese meine Eltern zu zeigen. Tikki flog wieder in meiner Umhängetasche und ich ging nach unten zu meine Eltern, die gerade die Nachrichten schauten. Es kam ein Bericht von dem was heute Nachmittag passiert war, ich schluckte als ein Bild ausschnitt von mir, als Ladybug gezeigt wurde. Die Reporterin sagte: „Am heutigen Akkuma angriff wurde eine neue Heldin entdeckt! Wir erwarten großes von dem neuen Zuwachs von unseren Helden“

Ich wurde nervös, denn ich wusste nicht, ob ich die Erwartungen der Leute gerecht werden konnte. Kurz nach dem das Wetter angekündigt wurde bemerkte mich mein Vater, der zu mir Lächelnd sagte: „Oh Marinette sind die Flyer entwürfe fertig?“ Ich nickte und gab sie ihm, er sah sie sich an und Lächelt. Ich lächelte auch als ich sein Lächeln sah, er zeigte diese auch Mutter die mich stolz an sah. Ich bekam rosa Wangen, als meine Mutter sagte: „Marinette die sind Fantastisch ~“ mein Vater nickte zu Stimmend und sagte: „Es ist richtig schwierig eines auszuwählen, was wir nehmen könnten“

Nach einigen Minuten beschlossen sie, zu meiner Überraschung, alle zu nehmen. Mein Vater Scannte sie ein und druckte sie auf buntes Papier, er sagte dann mit einen Lächeln: „Die werden wir dann morgen verteilen~“ „D...darf ich dabei helfen?“ mein Vater nickte und ich lächelte glücklich. Der Rest des Tages war sonst unspektakulärer, ich ging früh schlafen.